

## Der Beitrag der ökonomischen Theorie des Föderalismus

– *Hypothese (zur Ausgabenintensität):*

Wenn der Kleinstaat eine kollektiv nützliche Leistung selbst bereitstellt, obwohl das produktionsoptimale Kollektiv üblicherweise weit über die Einwohnerzahl hinausreicht, so sind die Ausgaben pro Einwohner für diesen Bereich relativ höher.

Wenn das optimale Produktionskollektiv für kollektiv nützliche Leistungen *weit über* der Einwohnerzahl des Kleinstaates liegt, wäre es nahelegend, dass der Kleinstaat Strukturen und Systeme der Nachbarstaaten, die diese ohnehin für ihren Eigenbedarf bereitstellen, mitnutzt beziehungsweise übernimmt. Beispiele wären etwa die Geld- und Währungspolitik, die militärische Landesverteidigung beziehungsweise Teile des Rechtsrahmens. Da die Einwohner des Kleinstaates von diesen kollektiv nützlichen Leistungen nicht ausgeschlossen werden können (es liegt ja keine aktive Inanspruchnahme vor), eignen sich solche Leistungen für entsprechende Verhandlungen und Kostenabgeltungen nicht besonders. Meist wird bezüglich dieser öffentlichen Aufgaben von den grösseren Nachbarstaaten darauf verzichtet, fiskalische Äquivalenz herzustellen.

– *Hypothese (zur Ausgabenintensität):*

Wenn der Kleinstaat eine kollektive Leistung grösserer Nachbarstaaten übernimmt (beziehungsweise mitnutzt), ohne dass dies mit Ausgleichszahlungen abgegolten wird, so sind die Ausgaben pro Einwohner für diese Funktion relativ gering.

Bezüglich *individuell nutzbarer Leistungen* (Infrastruktur) kann das kostenoptimale *Produktionskollektiv* auch (weit) *jenseits der Einwohnerzahl* des Kleinstaates liegen. Eine adäquate Bereitstellungsform wäre in diesem Fall die Mitnutzung ausländischer Einrichtungen über Verträge (siehe rechts in Abbildung 2.3). Damit kann sich der Kleinstaat den Zugang zu diesen Infrastruktureinrichtungen der Nachbarstaaten sichern: zum Beispiel Krankenhäuser, psychiatrische Kliniken, höhere und berufsbildende Schulen, Universitäten.<sup>16</sup>

In diesem Zusammenhang spielen allerdings *räumliche Entfernungen* und die Erreichbarkeit dieser Einrichtungen eine besondere Rolle.

<sup>16</sup> Denkbar ist jedoch auch der umgekehrte Weg, wenn der Kleinstaat (im Rahmen einer intendierten Spezialisierung) Einrichtungen mit einer den Eigenbedarf übersteigenden Kapazität aufbaut und die Nachbarregionen diese mitbenützen.